

Merkmale der Projektaufnahme (vorgelagertes Verfahren / Kurz-Check)

Erfüllung der Mindestkriterien

Mindestkriterium	Bewertung	Ergebnis
Konformität mit RES	Das Projekt lässt sich mindestens einem Handlungsfeld der RES zuordnen (siehe unten).	Ja / nein
Übereinstimmung mit Regionsabgrenzung	Das Projekt lässt sich zur LEADER-Region Spree-Neiße-Land zuordnen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Projekt wird im ländlichen Raum durchgeführt, der durch das EPLR abgegrenzt worden ist <u>oder</u> ▪ Das Projekt ist im städtisch geprägten Siedlungsraum der LEADER-Region verortet und hat eine besonders große Bedeutung für die ländliche Entwicklung (Für eine Fördermittelbewilligung wird eine Ausnahmegenehmigung erforderlich). 	Ja / nein
Schlüssigkeit	Das Projekt ist beschrieben und die Ziele sind dargestellt.	Ja / nein
Finanzplan	Ein Kostenvoranschlag inkl. Kostengliederung liegt vor und der Finanzbedarf ist dargestellt.	Ja / nein
Ergebnis Kurz-Check:		

Tabelle 1: vorgelagertes Projektauswahlverfahren 1/2

Zuordnung zu Handlungsfeldern und räumlichen Schwerpunkten¹

Primäres Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertschöpfung vor Ort <ul style="list-style-type: none"> ○ (keine räumliche Schwerpunktsetzung) ▪ Tourismus und Naherholung <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt ist im räumlichen Schwerpunktgebiet verortet ○ Projekt ist nicht im räumlichen Schwerpunktgebiet verortet ▪ Daseinsvorsorge <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt ist im räumlichen Schwerpunktgebiet verortet ○ Projekt ist nicht im räumlichen Schwerpunktgebiet verortet ▪ attraktive Dörfer <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt ist im räumlichen Schwerpunktgebiet verortet ○ Projekt ist nicht im räumlichen Schwerpunktgebiet verortet ▪ lebendige regionale Kultur <ul style="list-style-type: none"> ○ (keine räumliche Schwerpunktsetzung)
Sekundäres Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertschöpfung vor Ort ▪ Tourismus und Naherholung ▪ Daseinsvorsorge ▪ attraktive Dörfer ▪ lebendige regionale Kultur

Tabelle 2: vorgelagertes Projektauswahlverfahren 2/2

¹ das Projekt muss mindestens einem Handlungsfeld zuordenbar sein und das primäre Handlungsfeld entscheidet über die Verortung im räumlichen Schwerpunkt. Die Zuordnung zu einem sekundären Handlungsfeld ist optional, ermöglicht aber, mehr Punkte im Projektauswahlverfahren zu bekommen.

Projektauswahlkriterien (Für jeden erfüllten Stichpunkt zur Bewertung wird ein Punkt vergeben, bis die maximale Punktzahl für das jeweilige Qualitätskriterium erreicht ist).

Handlungsfelder (bis zu zwei der Qualitätskriterien 1-5 werden entsprechend der Zuordnung im Kurz-Check bewertet)

Qualitätskriterium	Bewertung	Punkte
1. Wertschöpfung vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Projekt schafft Einkommensmöglichkeiten durch die Verarbeitung/die Vermarktung/den Vertrieb regionaler Produkte ▪ das Projekt ermöglicht neue Geschäftszweige, Produkte oder Dienstleistungen (inkl. der Kreativwirtschaft) ▪ das Projekt ermöglicht den Ausbau vorhandener Geschäftszweige oder erschließt weitere Kundenkreise für das Unternehmen/den Freiberufler ▪ das Projekt verbessert die Arbeitsbedingungen oder optimiert die Arbeitsabläufe ▪ das Projekt ermöglicht Einkommensmöglichkeiten im Bereich der Bioökonomie ▪ das Projekt sichert die Existenz eines Unternehmens in seinem jetzigen Bestand 	1 bis 3
2. Tourismus und Naherholung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ touristische Akteure und/oder Tourismus-/ Naherholungsangebote* werden durch das Projekt vernetzt ▪ die Qualität des bestehenden Naherholungsangebots* wird durch das Projekt verbessert ▪ touristische Infrastrukturen* werden durch das Projekt qualitätsorientiert und ressourcenschonend optimiert und sinnvoll erweitert ▪ durch das Projekt wird ein touristisches oder Naherholungsangebot* in der Region geschaffen <p><small>*Qualitätszertifizierung erforderlich</small></p>	1 bis 2
3. Daseinsvorsorge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ durch das Projekt wird eine Kinder- oder Jugendeinrichtung gefördert ▪ durch das Projekt wird eine Bildungseinrichtung gefördert ▪ durch das Projekt wird eine Einrichtung für Senioren gefördert ▪ durch das Projekt werden Angebote der Gesundheitsversorgung und -vorsorge sowie Pflege gefördert ▪ durch das Projekt wird die Nahversorgung des täglichen Bedarfs verbessert ▪ das Projekt beinhaltet die energetisch-innovative Sanierung öffentlicher oder sozialer Gebäude ▪ das Projekt beinhaltet eine Einrichtung der Daseinsvorsorge, die unter Beteiligung der Öffentlichkeit entsteht 	1 bis 3
4. attraktive Dörfer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Projekt ermöglicht die (Wieder-)Belebung oder den Erhalt dörflicher Hofstrukturen oder historischer Bausubstanz ▪ das Projekt beinhaltet dorftypische Orte der Begegnung (inkl. Sport- und Spielflächen), deren Nutzung mit öffentlicher Beteiligung konzipiert wurde ▪ das Projekt beinhaltet den Erhalt oder die Wiederherstellung der ortsüblichen Nutzungsfähigkeit der Straßen, Geh- und Radwege, Plätze, Anger ▪ das Projekt fördert junges Wohnen auf dem Land ▪ das Projekt fördert angemessene lokale (inklusive) Einrichtungen, die ein selbstbestimmtes Leben und/oder Bildung für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern ▪ Planungs- und Entscheidungsprozesse des Projekts wurden transparent gestaltet ▪ das Projekt ist unter Beteiligung der Öffentlichkeit entstanden* <p><small>*kein Zusatzpunkt für Projekte, bei denen öffentliche Beteiligung verpflichtend ist (dorftypische Orte der Begegnung).</small></p>	1 bis 3
5. lebendige regionale Kultur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Projekt macht örtliche Geschichte und Kultur erlebbar ▪ das Projekt sichert ein vielfältiges und bezahlbares Angebot ▪ das Projekt fördert lebenslanges Lernen ▪ das Projekt schafft Angebote für Jugendliche/junge Menschen mit deren Beteiligung ▪ das Projekt erhält und entwickelt das Vereinsleben (inkl. Breitensport und Feuerwehrvereine) ▪ das Projekt ist generationenfair bzw. berücksichtigt die Belange verschiedener Generationen ▪ das Projekt fördert Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen 	1 bis 3

Tabella 3: Projektauswahlkriterien 1/4: Qualitätskriterien Handlungsfelder

Querschnittsthemen (alle Qualitätskriterien 6-10 werden bewertet)

<p>6. geschaffene und gesicherte Beschäftigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Projekt ermöglicht eine Existenzgründung ▪ das Projekt sichert einer Unternehmensnachfolge ▪ das Projekt ermöglicht eine berufliche Ausbildung ▪ das Projekt schafft VZÄ* beim Projektträger ▪ das Projekt sichert VZÄ* beim Projektträger <p><small>*VZÄ = Vollzeitäquivalent (Vollbeschäftigteneinheit). Teilzeitbeschäftigte/ Saisonarbeiter, geringfügig Beschäftigte zählen entsprechend Jahresarbeitseinheit (JAE) anteilig. Leiharbeiter, Auszubildende, Mitarbeiter in Mutterschutz/Elternzeit sowie Wehr-/Freiwilligendienstleistende werden nicht berücksichtigt</small></p>	<p>1 bis 3</p>
<p>7. Nachhaltigkeit, Naturräume, Artenschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Projekt weist einen besonders sparsamen Flächenverbrauch nach ▪ das Projekt beinhaltet die Entsiegelung von Flächen oder den Rückbau von nicht mehr genutzten Gebäuden ▪ das Projekt erschließt Einsparpotenziale beim Energieverbrauch ▪ ein vorhabenbezogenes Energiekonzept liegt vor ▪ das Projekt schützt Naturräume oder ist dem Artenschutz dienlich ▪ das Projekt vermittelt Bildung für nachhaltige Entwicklung ▪ das Projekt beinhaltet eine Begrünung mit einheimischen, standortgerechten Laubgehölzen und Sträuchern 	<p>1 bis 2</p>
<p>8. digitale Teilhabe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Projekt verbessert durch innovative, digitale Ansätze die Lebensqualität der Region (z. B. Bereitstellung von digitalen Werkzeugen zur Unterstützung von Teilhabe, Kommunikation, Bildung, Gesundheitsversorgung, Mobilität, Verwaltung, Vereinsleben) ▪ das Projekt nutzt innovative digitale Anwendungen ▪ das Projekt vermittelt digitale Kompetenz in der Region ▪ das Projekt schafft Hilfe zur Selbsthilfe 	<p>1 bis 2</p>
<p>9. Kooperation und Internationalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Projekt verbindet international, d.h. mindestens zwei Partner aus verschiedenen Ländern beteiligen sich nachweislich* an der Partnerschaft/Initiative ▪ für das Projekt arbeiten Mittelzentren nachweislich* mit umliegenden Kommunen zusammen ▪ das Projekt verbindet regional, d.h. mindestens zwei Partner beteiligen sich nachweislich* an der Partnerschaft/Initiative ▪ das Projekt findet gemeinsame Lösungen mit (Nachbar-)Kommunen <p><small>*Vorschlag für die Erklärung: Kooperationsverträge im Entwurf, Abstimmungsprotokolle, Absichtserklärungen etc. Pacht- und Mietverträge stellen im Sinne des Kriteriums keine Partnerschaft dar.</small></p>	<p>1 bis 2</p>
<p>10. Stärkung der regionalen sorbisch/wendischen Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Projekt stärkt die regionale sorbisch/wendische Identität (z. B. Sprache) ▪ das Projekt bewahrt und entwickelt sorbisch/wendische Sprache, Kultur und Tradition kreativ weiter ▪ das Projekt leistet einen Beitrag zum Erhalt des immateriellen UNCESO-Kulturerbes 	<p>1 bis 2</p>
	<p>Maximal erreichbare Punktzahl</p>	<p>17</p>
	<p>Mindestpunktzahl</p>	<p>5</p>

Tabella 4: Projektauswahlkriterien 2/4: Qualitätskriterien Querschnittsthemen

Bewertung

Summe erreichter Punkte: (maximal erreichbare Punktzahl: 17)	
Mindestpunktzahl erreicht? (mindestens 5 Punkte)	
Ergebnis:	

Tabelle 5: Projektauswahlkriterien 3/4: Übersicht Gesamtbewertung

Zusätzliche Entscheidungskriterien (Rangfolgenbildung und zusätzliche Förderung)

	Kriterium	Bewertung
bei Punktgleichheit	Höhe der Zuwendung in Euro	
Bei erneuter Punktgleichheit	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze in VZÄ	
Ggf. zusätzliche Förderung	In mindestens 3 der 4 Querschnittsthemen wurden Punkte erreicht (Qualitätskriterien 7-10)	
Ggf. zusätzliche Förderung	Insgesamt mindestens 4 Punkte wurden bei Querschnittsthemen erreicht	

Tabelle 6: Projektauswahlkriterien 4/4: Zusätzliche Entscheidungskriterien